

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag			0809/2014 öffentlich 02.10.2014
Datum	Gremium	Antragsteller/innen	
Ö 25.02.2015	Wirtschaftsausschuss	Ratsfrau Ünsal, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Scheelje, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Betreff:			
Nachhaltig und individuell - DIY-Initiativen und Changemaker-Projekte in Kiel stärken			

Antrag:

Die Ratsversammlung unterstützt die Arbeit von Do-it-yourself-Initiativen (DIY) und Changemaker-Projekten in Kiel und will diese nach Möglichkeit fördern.

Die Stadtverwaltung wird daher beauftragt,

- ein jährlich zu aktualisierendes Informationsangebot über Selbsthilfewerkstätten, Offene Werkstätten und andere Do-it-Yourself-Gruppen in Form von einem Informationsflyer und einer Übersichtsseite auf kiel.de zu schaffen,
- sowie dem Wirtschaftsausschuss in einer Geschäftlichen Mitteilung bis Januar 2015 darzulegen, welche DIY-Initiativen es in Kiel gibt, welcher Raumbedarf von diesen angegeben wird und welche Möglichkeiten die Stadt hat, um die DIY-Initiativen zu unterstützen;
- ein Konzept für die Verstetigung des Changemakerprojekts mit räumlichen Möglichkeiten analog der aktuellen Nutzung des ehemaligen Gebäudes der Muthesius Kunsthochschule am Lorentzendamms zu entwickeln und dem Wirtschaftsausschuss zur Beschlussfassung bis März 2015 vorzulegen.

Begründung:

Do-it-yourself-Initiativen wie beispielsweise die Fahrrad-Selbsthilfe, das Nähcafé oder die Werkstatt Konsum bieten interessierten Kielerinnen und Kielern die Möglichkeit, sich günstig und nachhaltig handwerklich zu betätigen – Kreativität und Eigeninitiative werden gestärkt und zugleich wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um Rohstoffe nachhaltig (wieder) zu verwenden.

Besondere Unterstützung benötigen die DIY-Initiativen dabei sowohl, um in der Kieler Bevölkerung bekannt zu werden, als auch bei der Suche nach günstigen, geeigneten Räumlichkeiten. Langfristig könnten hierfür aufgrund des demografischen Wandels nicht mehr benötigte Schulräume genutzt werden, ggf. können die Initiativen auch in das pädagogische Konzept von Ganztagschulen integriert werden.

Die Christian-Albrechts-Universität hat im Rahmen ihrer „School of Sustainability“ darüber hinaus eine Maßnahme entwickelt, die Studierende und zukünftig auch andere Kieler BürgerInnen bei der Realisierung von Nachhaltigkeitsprojekten unterstützt. Hierdurch sind zahlreiche Initiativen wie z.B. der Kieler Honig, die Produktion von Bambusfahrrädern und die Produktion mobiler Komposttoiletten für Open Air-Events entstanden, die einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit in Kiel leisten. Das Projekt strahlt weit über Kiel hinaus, zieht zunehmend Menschen aus allen Teilen Deutschlands an, die sich in Kiel engagieren.

Viele Projekte schaffen über ihre gesellschaftliche Wirkung hinaus auch eine wirtschaftliche Perspektive für ihre Betreiber und tragen damit zur Steigerung der regionalen Wirtschaftskraft und zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei. Um diese Effekte dauerhaft zu sichern bedarf es eines finanziell günstigen räumlichen Angebots, das die Projekte besonders in ihrer Startphase unterstützt.

gez. Ratsfrau Özlem Ünsal
SPD-Ratsfraktion

f.d.R.

gez. Ratsherr Dirk Scheelje
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

f.d.R.